

«... die ächte Bildung des Baumeisters...» (Zürich, 16 – 17 Feb 12)

Zürich, 16.–17.02.2012

Dr. Knut Stegmann, Münster

«... die ächte Bildung des Baumeisters...» – Der Lehrbuchdiskurs über das Bauen

Jahrhundertlang prägte die Baupraxis die Wissensvermittlung und -aneignung der Baumeister, spätestens seit der Renaissance jedoch gewannen Lehrbücher über das Bauen an Bedeutung. Seit dem 19. Jahrhundert konnte die akademische Ausbildung von Architekten und Bauingenieuren dann auf hunderte von Publikationen zurückgreifen. Lehrbücher über das Bauen widerspiegeln nicht nur die Kategorisierung, Kanonisierung, Abgrenzung und Systematisierung des Bauwissens. Zwischen wissenschaftlichem und praktischem Anspruch oszillierend, sie sind ebenso Ausdruck der Austauschprozesse zwischen Theorie und Baupraxis. Sie erlauben zudem, Veränderungen in der Ausbildung von Architekten und Bauingenieuren zu erkennen und die spezifischen Strukturen des Verwissenschaftlichungsprozesses des Bauens zu bestimmen.

Ziel der Tagung ist es, nach der Bedeutung von Lehrbüchern für die Organisation, Systematisierung und Distribution von Wissen zu fragen, den Bedeutungswandel von Lehrbüchern des Bauens in diachroner Perspektive von Vitruv bis in die Gegenwart zu diskutieren und die Probleme des Lehrbuchschreibens im 21. Jahrhundert zu thematisieren.

Ort: Semper Aula, Hauptgebäude, ETH Zürich

Termin: 16. & 17.2.2012

Programm

Donnerstag, 16.2.2012

12:00–12:20

Uta Hassler

Zur Reproduzierbarkeit von Lehrbuchwissen

«... die ächte Bildung des Baumeisters...» – Systematische Annäherungen

12:20–12:50

Günter Abel

Strategien der Stabilisierung von Wissen

13:00–13:30

Hans Dieter Hellige

Von der analogen zur digitalen Weltbibliothek: Medienbasis und Organisationsformen des Welt-

wissens im säkularen Wandel

13:40–14:10

Wolfgang E. J. Weber

Mehr als nur äussere Bedingungen: Zur Entwicklung der Buchherstellung, des Verlagswesens und des Buchmarktes (16.–19. Jahrhundert)

14:20–14:50 Kaffee

14:50–15:20

Gerhard Rammer

«Boring, dogmatic, conservative»? – Wissenschaftshistorische Überlegungen zum Genre

Lehrbücher über das Bauen bis zum 18. Jahrhundert

15:30–16:00

Antonio Becchi

Vitruv in der Zeit der reinen Vernunft: Giovanni Poleni, Simone Stratico und ihre «Exercitationes»

16:10–16:40

Hermann Schlimme

Kontexte der Lehrbuchproduktion im Italien der Frühen Neuzeit

16:50–17:20 Kaffee

17:20–17:50

Marcus Popplow

Wissensvermittlung für den jungen galant-homme: Architektur im «geöffneten Ritter-Platz» (1702)

18:00–18:30

Klaus Jan Philipp

Nachschlagewerk und Handbuch – Stieglitz' «Enzyklopädie der bürgerlichen Baukunst»

ab 18:40 Apéro

Freitag, 17.2.2012

«Beispielsweise Vitruv»

9:00–10:00

4 Positionen

Claudia Bührig, Lothar Haselberger, Alexander von Kienlin, Heiner Knell

Der polytechnische Triumph des Bauens im kurzen 19. Jahrhundert

10:00–10:20

Torsten Meyer

Lehrbücher und polytechnische Traditionen im 18. und 19. Jahrhundert

10:30–11:00

Andreas Hauser

Urhütten der Neuzeit: «Holzarchitektur der Schweiz»

11:10–11:40 Kaffee

11:40–12:00

Knut Stegmann

Vom «forschenden Künstler» – Ernst Gladbach und die Schweizer Holzbauten

12:10–12:30

Christoph Rauhut

«Zum Selbstunterrichte» – Lehrbücher zur Bauführung

12:40–14:40 Mittagspause

Lehrbücher, Geschmackslehren und Manifeste im langen 20. Jahrhundert

14:40–15:00

Uta Hassler

Manifeste und Geschmackslehren – Die Marginalisierung des «traditionellen» Lehrbuchs im 20. Jahrhundert

15:10–15:40

Walter Prigge

Standard-Architektur – Die ungeliebte «Bauentwurfslehre» von Ernst Neufert

15:50–16:20

Karl-Eugen Kurrer

Bautabellen – Was vom Lehrbuch bleibt

16:30–17:00 Kaffee

Vom Lehrbuchschreiben im 21. Jahrhundert

17:00–18:00

4 Positionen

Joachim Buhmann, Andrea Deplazes, Peter Marti, Ulrich Suter

Quellennachweis:

CONF: «... die ächte Bildung des Baumeisters...» (Zürich, 16 - 17 Feb 12). In: ArtHist.net, 19.11.2011.

Letzter Zugriff 18.01.2026. <<https://arthist.net/archive/2283>>.